

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Ausbildung fördern und so dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken
Förderzeitraum	01.08.2013 - 30.06.2015
Förderinstrument	PEB

<b><u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u></b>	
Projektname	Sport und Berufscoaching
Projektziel (Hauptziel)	Arbeitslosen Jugendlichen soll es ermöglicht werden, eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Sie werden an passende Unternehmen oder in entsprechende Aus- und Weiterbildungen vermittelt.
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Projekt verbindet arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene aus Vereinen in Charlottenburg-Wilmersdorf mit Unternehmen aus Berlin und schafft darüber hinaus tragfähige Netzwerkstrukturen.</p> <p>Das Besondere und Einmalige an diesem Projekt ist der Zugang zu den Jugendlichen/jungen Erwachsenen über Sportvereine, d. h. ihre Trainer/innen sowie das Sportberufscoaching selbst.</p> <p>Sportvereine sind für Jugendliche ohne Arbeit meist der einzige Ort, an dem sie soziale Anerkennung erfahren. Wir sind davon überzeugt, dass sich Jugendliche ihr eigenes soziales Umfeld am besten über den Sport aufbauen können. Durch ein gefestigtes soziales Umfeld sind Jugendliche motivierter, eine Arbeit oder Ausbildung anzustreben.</p> <p>Erfahrene Coaches aus dem Bereich Sportpädagogik und Psychologie begleiten die Jugendlichen bei dem Wechsel zwischen Seminarraum, Sportplatz und Arbeitsplatz. Die Jugendlichen probieren sich in kurzen Praktika (zwei bis vier Wochen) aus. Diese gehen anschließend in eine Ausbildung oder Festanstellung über.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>FIKO Institut für Handlungskompetenz GmbH, Dorothee Feitsma - Geschäftsführerin, Hauptstraße 85, 12159 Berlin Tel. 89 54 14 11, E-Mail: <a href="mailto:d.feitsma@fiko-ihk.de">d.feitsma@fiko-ihk.de</a> <a href="http://www.fiko-ihk.de">www.fiko-ihk.de</a></p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	<p>Iris Lörmann - TU Berlin, Leiterin wissenschaftliche Weiterbildung; Dr. Thilo Pahl - Geschäftsführer IHK-Berlin, Aus- und Weiterbildung; Thomas Voigt - Bereichsleiter Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf;</p>
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Jörg Zimmermann – Tennis Borussia Berlin e. V.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Zufriedenheit der Teilnehmenden</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Kompetenzzuwachsmessung: 80 Prozent</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geregelter Tagesablauf, frühes Aufstehen</li> <li>- optimierte Ausdrucksweise für Bewerbungsschreiben</li> <li>- konkreter Berufswunsch und Motivation, diesen Beruf auszuführen</li> <li>- Bewusstsein über eigene Stärken und Schwächen.</li> </ul>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel Vermittlung in Ausbildung oder Unternehmen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Vermittlungsquote der Teilnehmeranzahl, die mit der Maßnahme beginnen: 50 Prozent</p> <p>Vermittlungsquote der Teilnehmeranzahl, die die Maßnahme abschließen: 100 Prozent</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel Netzwerkvergrößerung</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Regelmäßige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit 20 Wirtschaftspartnern.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

\*Indikatoren

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Das Projekt beinhaltet sowohl eine AZAV\*-zertifizierte Aktivierungsmaßnahme mit einer Laufzeit über die Projektlaufzeit hinaus als auch die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen.

Durch die sportlichen Inhalte des Coachings lernen die Jugendlichen ihre Stärken kennen und finden Gefallen an regelmäßigen Aktivitäten.

Die Jugendlichen werden bereits während des Coachings über Möglichkeiten des regelmäßigen Sporttreibens informiert. Über eine Mitgliedschaft in einem Sportverein soll das soziale Umfeld der Jugendlichen gefestigt werden, denn Sportvereine sind für arbeitslose Jugendliche meist der einzige Ort, an dem sie soziale Anerkennung erfahren. Wir helfen den Teilnehmern daher, nicht nur einen passenden Arbeitsplatz, sondern auch einen passenden Sportverein zu finden.

\*AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	234.390,86 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	157.561,14 €	
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	391.952,00 €	